

LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

Protokoll

Veranstaltung

Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

Ort der Veranstaltung:

KIWI, Kiel

Datum: 25.03.2010

Beginn: 9.00 Uhr

Ende: 12.55 Uhr

Protokollantin: Kathrin Göritz

Teilnehmer

Vorstand:

- Michaela Steinauer, LLUR Flensburg / ber. Vertreter
- Max Triphaus, Geschf. LAG-Management / ber. Vertreter
- Peter Scholtysik, OBR Kiel / ber. Vertreter
- Einar Rubin, KiWi Kiel / ber. Vertreter / Verhinderungsvertreter
- Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter
- Christiane Ostermeyer, Beauftragte Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreterin
- Matthias Meins, AD Amt Dänischer Wohld / kommun. Vertreter
- Herr Osbahr, LVB Amt Dänischen Hagen
- Wulf-Dieter Stark-Wulf, Verhinderungsvertreter für Jessika Drescher, AK Soziales /WiSo Partnerin
- Dr. Gehrts, Gerald, Verhinderungsvertreter für Reiner Fichter, TÖZ Eckernförde c/o WFG / WiSo Partner – Wirtschaft (bis 11 Uhr)
- Michael Packschies / WiSo Partner - Umwelt
- Stefan Borgmann, Verhinderungsvertreter für Dietrich Lindenau, AK Kultur u. Tourismus / WiSo Partner - Tourismus
- Jan-Berend Schmidt, AK Landw., Umwelt Energie / WiSo Partner – Landwirtschaft

Kathrin Göritz, Assist. LAG-Management

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht der 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Regionalmanagers
 - § Informationen aus dem MLUR
 - § Projektbudgetübersicht
 - § Evaluierung (nächste Vorstandssitzung)
 - § Projekte
 - § Weitere Projekte und Informationen in der Geschäftsstelle
3. Berichte aus den Arbeitskreisen
4. Verschiedenes

LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

Protokoll

Festlegung der Besonderheiten

Die Präsentation zur Vorstandssitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten. Anlage: Präsentation zur Vorstandssitzung vom 25.03.2010 (Präsentation AktivRegion).

TOP 1

Begrüßung und Bericht der 1. Vorsitzenden

Frau Ostermeyer begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zu der Sitzung satzungskonform eingeladen wurde und von zehn stimmberechtigten Mitgliedern neun Mitglieder (kommunaler Anteil: 4 / WiSo-Anteil: 5) anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gemäß Satzung sichergestellt. Weiterhin stellt Frau Ostermeyer fest, dass es keine Ergänzungen zur Tagesordnung gibt.

Frau Ostermeyer berichtet von der letzten Beiratssitzung am 24.03.2010. Hier wurde bekannt gegeben, dass für Leuchtturmprojekte ab sofort alle GAK-Mittel gestrichen werden. Problematisch hierbei ist, dass hiervon auch fünf Projekte betroffen sind, über die der Beirat zwar bereits entschieden hat, aber noch kein Zuwendungsbescheid vorliegt, so dass Finanzierungslücken absehbar sind. Beteiligt ist die AktivRegion Hügelland am Ostseestrand hierbei nur an dem Projekt *Kanutourismus Eider-Treene-Sorge* als Kooperationspartner. Für künftige Projekte existiert ein neuer Kriterienkatalog, der den Regionalmanagements der AktivRegionen allerdings erst am 22.03.2010 zur Ansicht gegeben wurde. Dieses Vorgehen wurde während des Treffens stark kritisiert. Man kam daher überein die für diesen Termin vorzustellenden Leuchtturmprojekte zunächst in einem Testlauf nach dem neuen Kriterienkatalog zu bewerten. Hiernach wären alle Projekte durchgekommen. Ein Arbeitskreis wird sich mit dem neuen Kriterienkatalog am 25.03.2010 nochmals auseinandersetzen und den Kriterienkatalog ggf. anpassen. Die Projekte aus dem Testlauf werden dann in einem Umlaufverfahren neu bewertet.

TOP 2

Bericht des Regionalmanagers

s. Folie 3-47

Hr. Meins gibt einen positiven Rückblick auf die Ehrenamtsmesse in Gettorf, welche von ca. 1.100 Leuten besucht wurde.

Rückschauend auf das Bürgergespräch mit dem Ministerpräsidenten und insbesondere die Darstellung der AktivRegion Hügelland am Ostseestrand in der SHZ, vertritt der Vorstand die Meinung, dass das Regionalmanagement mehr in den Fokus hätte gerückt werden sollen. Frau Ostermeyer erklärt dazu,

LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

Protokoll

dass Sie und das Regionalmanagement dies ebenso sehen, zumal Vorgespräche mit der SHZ hierzu stattgefunden haben. Man hat dies auch noch einmal an den sh:z-Verlag kommuniziert.

Informationen aus dem MLUR s. Folie 3-15

Health Check s. Folie 4-12

Was müssen die LAG veranlassen (s. Folie 11)

Der Vorstand befürwortet, Health Check Mittel zu beantragen. Eine Aufstockung des Regionalmanagements erachtet er hingegen als nicht sinnvoll. Herr Triphaus regt die Förderung einiger weniger aber effektiver Projekte sowie eine stärkere Einbindung der Projektträger zur Entlastung des Regionalmanagements an.

Beschluss: Sollen Health Check Mittel beantragt werden, unter der Berücksichtigung, die erforderlichen Vorgaben auf das Wesentliche zu reduzieren?

**Der Vorstand stimmt dem Vorschlag in der vorgetragenen Form zu.
Abstimmung 9 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Ländlicher Wegebau s. Folie 13-15

Weitere Vorgehensweise für die AktivRegion Hügelland am Ostseestrand (s. Folie 14-15)

- Kein Antrag auf Pilotregion aufgrund der kurzen Umsetzungsfrist
- Erstellung eines Kernwegenetz wird auf Amtsebene vorbereitet (in Abstimmung mit Gemeinden) (Sep. 2010)
- Büro Bütecke fasst die Vorschläge zusammen und erstellt Kernwegenetz der Region (Okt. 2010)
- Abstimmung dieses Netzes mit LLUR
- Wegebauanträge auf Grundlage des Kernwegenetzes
- Gründung einer Expertengruppe „Ländlicher Wegebau“
- Koordinierung eines Kernwegenetzes
- Bewertung und Ranking der Wegebauanträge
- Vorschlag durch die Expertengruppe
- Entscheidungsvorbereitung für Vorstand der AktivRegion
- Expertengruppe: Sönke Jakobsen, Amt Dänischer Wohld, Jan Andresen, Amt Schlei-Ostsee, Günter Draheim, Amt Hüttener Berge, Sigrid Köhnke, Gemeinde Altenholz, Meike Helm, Amt Dänischenhagen, Dirk Osbahr, Amt Dänischenhagen, Holger Bütecke, Ing. Büro Bütecke und Partner

LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

Protokoll

**Der Vorstand stimmt der weiteren Vorgehensweise der AktivRegion Hügelland am Ostseestrand in der vorgetragenen Form zu.
Abstimmung 9 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**Projektbudgetüberblick
s. Folie 16**

**Evaluierung
s. Folie 17**

Wegen des großen Umfangs der Tagesordnung wird dieser Punkt auf die nächste Vorstandssitzung verschoben.

**Projekte
s. Folie 18-46**

**Trimm-Dich-Parcours
s. Folie 19-21**

**Der Vorstand stimmt dem Projekt in der vorgetragenen Form zu.
Abstimmung 9 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**Vortragsreihe Klimawandel
s. Folie 22-24**

Problematisch ist die Zuordnung des Projekts in einen Maßnahmencode, auch zeichnen sich Schwierigkeiten bei der Erfüllung der Vergabebedingungen (Auswahl der Redner / Örtlichkeit) ab, welche zu einem hohen, der Maßnahme unangemessenen, verwaltungstechnischen Aufwand führen, so dass das Regionalmanagement in Erwägung zieht, für dieses Projekt, auch wegen der vergleichsweise niedrigen Fördersumme, keine Förderung zu beantragen, sondern alternative Finanzierungsmodelle zu prüfen.

Dies führt im Vorstand zu einer Diskussion über angemessene Vergabebedingungen auch für andere Projekte. Man bittet Frau Steinauer in Ihrer Eigenschaft als Vertreterin des LLUR um eine praktikablere Anwendung, z.B. ähnlich der Vergabeordnung der Ämter. Frau Steinauer erkennt das Problem, sagt aber, dass die Wirtschaftlichkeit im Auge behalten werden müsse. Zurzeit liegt der Grenzwert bei € 150,00, es gäbe jedoch Bemühungen seitens des LLUR Bagatellgrenzen einzuführen. Der Vorstand bittet, auch die Wirtschaftlichkeit des Regionalmanagements im Auge zu behalten.

Frau Steinauer bittet noch einmal zu prüfen, ob der für die Vortragsreihe geplante Herr Euler als Landesmitarbeiter ohne Honorar, oder aber in einer anderen Eigenschaft auftritt bzw. ob er eine Genehmigung zur Nebentätigkeit als Vortragender.

LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

Protokoll

**Der Vorstand stimmt dem Projekt in der vorgetragenen Form zu, falls keine weiteren Mittel eingebracht werden können.
Abstimmung 9 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Mausoleum Noer

s. Folie 25-28

Herr Triphaus erläutert, dass er bei diesem Projekt erstmalig eine von – bis Punktevergabe im Kriterienkatalog vorgenommen hat. Herr Stark-Wulf fragt, ob das Mausoleum in Zukunft besichtigt werden kann. Herr Triphaus antwortet, dass Besichtigungen angeboten werden sollen, auch soll eine Vermarktung über die Tourismusorganisationen erfolgen. Herr Packschies sieht dieses Projekt im Vergleich zu der Konzertkirche Gettorf als zwiespältig, weist aber auf das fünfundsiebzigjährige Bestehen der Heimatgemeinschaft hin und meint, es sei hier wichtig ein Zeichen zu setzen, nicht nur in Hinblick auf die Heimatgemeinschaft in Eckernförde, sondern der Heimatgemeinschaft in der gesamten AktivRegion. Herr Sibbel stimmt dem zu. Herr Meins unterstützt das Projekt unter Berücksichtigung der geplanten Gestaltung des Schlossparks durch Studenten sowie einer touristischen Vermarktung. Herr Osbahr ergänzt, dass die Gemeinde Noer die Entscheidung mitträgt. Eine Zustimmung zu diesem Projekt hätte keinen negativen finanziellen Einfluss auf bereits bestehende und kommende Projekte.

**Der Vorstand stimmt dem Projekt in der vorgetragenen Form zu.
Abstimmung 9 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Vom Feld zum Kochtopf

s. Folie 29-30

Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich, da die Maßnahme außerhalb einer Förderung der AktivRegion folgt (Diversifizierung)

Herr Dr. Gehrts verlässt die Sitzung um 10.40 Uhr.

Schulhofprojekt Surendorf

Frau Ostermeyer stellt heraus, dass der Vorstand zunächst die Entscheidung treffen muss, ob Schulhofprojekte generell in die AktivRegion passen. Für das Schulhofprojekt in Surendorf, sieht der Vorstand insbesondere Nachbesserungsbedarf in den Punkten Modellcharakter und Strahlkraft für die AktivRegion. Herr Stark-Wulf sieht in diesem Projekt keinen Modelcharakter. Frau Ostermeyer meint, man muss den Modelcharakter auf die AktivRegion beziehen. Herr Triphaus glaubt, es ist schwieriger, solche Projekte im ländlichen Raum umzusetzen, als in urbanen Bereichen. Weiterhin habe Herr Schmelia überzeugend dargelegt, dass eine weitere Finanzierung über Spenden ausgereizt sei. Er fügt hinzu, dass gemäß den LEADER-Ansätzen, dieses ein reines Bottom-up Projekt ist und es ihm wichtig erscheint, dieses Projekt zu würdigen, damit die Menschen weiterhin ihr Vertrauen in die AktivRegion setzen. Herr Sibbel wendet ein, dass solche

LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

Protokoll

Schulhofgestaltungsprojekte normalerweise immer nach dem Bottom-up-Prinzip funktionieren. Er befürchtet, dass sich bei Befürwortung solcher Projekte ein Windhundverfahren einschleicht. Frau Ostermeyer sieht diese Gefahr nicht, da es immer einen Ersten und einen Letzten gibt. Herr Meins gibt zu bedenken, dass die Kriterien der AktivRegion auch in Zeiten schwieriger Fördermodalitäten nicht aufgeweicht werden sollten. Herr Osbahr meint man könne dem Projekt durch ein Motto (z.B. Elemente), durch ganztägige Nutzung und/oder Vernetzung mit anderen Institutionen einen Modellcharakter, bzw. Strahlkraft geben. Herr Scholtysik möchte das Alleinstellungsmerkmal, wie z.B. beim verrückten Haus, herausgestellt sehen, worauf Frau Ostermeyer einwendet, dass es sich bei dem verrückten Haus auch um ein Leuchtturmprojekt handelt, während andere bereits geförderte Projekte auch nicht unbedingt Alleinstellungscharakter besitzen. Der Vorstand ist sich darüber einig, dass er grundsätzlich nicht gegen Schulhofgestaltungsprojekte ist. Für das Schulhofprojekt Surendorf möchte er die Punkte 2 a und b /Modellcharakter und Strahlkraft für die AktivRegion noch mehr herausgestellt sehen. Herr Triphaus schlägt vor, diese Punkte noch einmal mit Herrn Schmelia zu besprechen.

Ehrenamtsmesse Gettorf
s. Folie 36 und TOP 2

Natur- und Landschaftsführer
s. Folie 37

Stand der Projekte
s. Folie 38

LTO
s. Folie 39-40

Aufgrund der bisherigen Ablehnung zur LTO aus der Gemeinde Altenhof sucht der Vorstand nach Möglichkeiten, diese doch noch hiervon zu überzeugen. Herr Sibbel bietet an, hierzu noch einmal ein Gespräch mit der Gemeinde zu führen und erachtet es für sinnvoll die Gemeindevertreter noch detaillierter zu informieren.

Herr Borgmann verlässt die Sitzung um 12.05 Uhr.

Weitere Projekte
s. Folie 41

Reattraktivierung des Aschbergs
s. Folie 42-43

Lust op dat Meer
s. Folie 44

LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

Protokoll

Herr Sibbel berichtet, dass das Eigenkonzept des Fischräuchereivereins am 24.03.2010 bei der Stadt Eckernförde eingegangen ist und demnächst den Fraktionen zur Prüfung vorgelegt wird. Entscheidungen zur Realisierung werden später gefällt.

Landesgartenschau 2011
s. Folie 45

ADFC-Fachausschuss Tourismus
s. Folie 46

Filmtour
s. Folie 37

Verschiedenes

- Herr Meins berichtet, dass die Gemeinde Felm den Bau eines Dorfgemeinschaftshauses plant und dieses gerne als Projekt bei der AktivRegion anmelden möchte. Er befragt hierzu den Vorstand nach seiner Meinung, der dieses Projekt zunächst kritisch sieht und ebenso wie bei dem Schulhofprojekt Surendorf die Modellhaftigkeit und die Strahlkraft herausgestellt sehen will.
- Herr Sibbel bemerkt, dass für Altenholz bislang noch keine Projekte aus der AktivRegion HaO gefördert wurden und bittet das Regionalmanagement, diesbezüglich noch einmal konkret an die Gemeinde heranzutreten.

TOP 3

Berichte aus den Arbeitskreisen

Folie 39

AK Umwelt und Natur / Land- und Forstwirtschaft / Energie
AK-Sprecher, Herr Schmidt, berichtet

- Zurzeit keine Neuigkeiten aus dem Arbeitskreis

AK Tourismus und Kultur
Herr Triphaus berichtet

- Bezüglich der Thematischen Karten wird derzeit das Radwegenetz geprüft, hierbei ergeben sich im Dänischen Wohl bislang wenig Vermarktungsmöglichkeiten. Die Hüttener Berge sind ein wenig besser aufgestellt.

LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

Protokoll

AK Wirtschaft und Infrastruktur
Herr Triphaus berichtet

- Am 11.06.2010 findet die erste der fünf geplanten Existenzgründermessen in Owschlag statt.
- Nächster Arbeitspunkt: Ausbildungsmessen

AK Soziales / Leben und Wohnen / Sport / Gesundheit
Herr Stark-Wulff berichtet:

- Derzeit wird über ein Tafelprojekt im Dänischen Wohld nachgedacht. Fragen bei der Realisierung ergeben sich aber in der Kapazität der Mitstreiter.

AK Fischerei
Herr Triphaus berichtet

- Am 05.03.2010 hat ein Termin stattgefunden. Themen waren die Datenerhebung für das Kooperationsprojekt Fischereierlebnisroute sowie die Vorstellung neuer Förderrichtlinien. Trotz vorangegangener Einladung, wurde dieser Termin von keinem Fischer wahrgenommen.

Termin für die nächste Vorstandssitzung

Die nächste Vorstandssitzung findet am 29.04.2010, um 9.00 Uhr, im Amt Dänischenhagen, Sturenhagener Weg 14, 24229 Dänischenhagen statt.

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit



1. Vorsitzende
Christiane Ostermeyer



i.A. Kathrin Göritz
Protokollantin